

Infoblatt Mainleus



Wernstein



Mainleus



Schmeilendorf



Rothwind



Buchau



Danndorf



Veitlahm



Schimmendorf



Schwarzach



Metschenbach



Wüstenbuchau



Willmersreuth



Proß



Aus dem Inhalt:

- Rathaus Mainleus
Offizielle Informationen aus dem Rathaus
- Vereine, Schule und KiTas in Mainleus
Berichte, Neues & Aktionen
- 20.09.2020
Naturpark-Wandertag im Frankenwald

Obst- und Gartenbauverein Mainroth u. U.

Keltersaison beginnt

Beim Obst- und Gartenbauverein Mainroth u. U. beginnt am **Mittwoch, 09.09.2020** die diesjährige Keletersaison. Zu diesem Termin kommt auch das Saftmobil des Landkreises Lichtenfels nach Rothwind, um den Saft von ihrem eigenen angelieferten und sauberen Obst (Äpfel, Birnen und später auch Quitten) unmittelbar nach dem Pressen gleich zu erhitzen und entweder in 5 oder 10-Liter Bags abzufüllen.

Interessenten können unter Angabe der voraussichtlichen Mengen in Zentnern ab **Donnerstag, 03.09.2020 unter der Tel. Nummer 09229 – 421** mit Kelterwart Edgar Müller einen Termin vereinbaren.



Die weiteren Termine Mit dem Saftmobil sind **Samstag, 19.09.2020, Donnerstag, 01.10.2020, Freitag, 16.10.2020 und nochmals Freitag, 06.11.2020**. Eventuelle Termine „nur“ zum Pressen sind ebenfalls bei Kelterwart Edgar Müller anzumelden.

Wir weisen darauf hin, dass die am jeweiligen Tag allgemein gültigen Hygienevorschriften, u. a. Mund-Nase-Schutz, unbedingt einzuhalten sind.



Wir feiern 50 Jahre
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Naturpark-Wandertag im FRANKENWALD

20.09.2020

Steinachtal bei Stadtsteinach




Programm

- 10:00 Uhr Familienwanderung mit dem AELF
- 11:00 Uhr Wanderung mit dem FWV Stadtsteinach rund um die Grünbürg
- 12:00 Uhr Mit dem Naturpark-Ranger zum Forstmeistersprung
- 13:00 Uhr Mit dem Naturpark-Ranger zum Forstmeistersprung
- 14:00 Uhr Märchenwanderung mit dem AELF
- 15:00 Uhr Mit den Bayerischen Staatsforsten ins Naturwaldreservat
- 16:00 Uhr Geologische Führung mit dem Geopark Schieferland

Weitere Informationen unter www.naturpark-frankenwald.de

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Für alle Wanderungen ist eine Anmeldung bis spätestens 16.09.2020 unter Tel. 09261 678-290 oder per E-Mail an naturpark.frankenwald@ira-kc.bayern.de unbedingt erforderlich



DIE Partner fürs Wandern im

FRANKENWALD

Naturpark FRANKENWALD



haustueren.app
IHR EXPORTE FÜR HAUSTÜREN

- FINDEN SIE IHRE TRAUMHAUSTÜR
- vorgefertigte, beliebte Modelle
- direkte Preisanzeige
- einfach konfigurierbar
- verschiedene Materialien

16% auf Ihre erste Bestellung
mit dem Gutscheincode:
haustür_v16
(gilt für alle selbst konfigurierten Haustüren)




basoeinkaufsverbund.de
FENSTER HAUSTÜREN ROLLLÄDEN ALLES AUS EINER HAND

Lianes Stoffparadies

- über 200qm Verkaufsfläche
- riesige Auswahl
- Stoffe, Wolle und Kurzwaren
- kompetente Beratung

www.lianes-stoffparadies.de

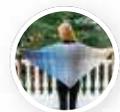
Besuchen Sie uns in unserem Geschäft:

Bahnhofstraße 1
95213 Münchenberg



Flotte Socke 4f. Baumwolle + Merino Stretch

6,77 €



Regenbogen Beauty

17,50 €

Komplettes Wollsortiment in unserem neuen Shop

shop.lianes-stoffparadies.de

2

Mainleuser Kalender

Aktuelle Termine

... finden Sie auf der Homepage des Marktes Mainleus unter

www.mainleus.de/unsere-gemeinde/herzlich-willkommen/veranstaltungskalender/

Neue Internetseite

www.mainleus.de



MARKT MAINLEUS



Metzgerei und Gastwirtschaft

Wir sind wieder da -> ab MO, 07.09.2020

Mittwoch, 09.09.2020 großer SCHLACHTTAG, ab 11.00 Uhr
mit Kesselfleisch, Haxen, Blut- und Leberwurst, Zungen, saures Gelünge,
Herz, Nieren und Rippchen

– Wurstsuppe frisch aus dem Kessel gratis –



Wieder große HERBST - KERWA
von Donnerstag 01.10. – Sonntag 04.10.2020
Durchgehend warme Küche

Donnerstag & Freitag: Gebackene Leber, Krenfleisch, Schlachtplatte,
Pfannengerichte usw.

Samstag und Sonntag: Wildgerichte, Geflügel, Braten & Pfannengerichte

Wir bitten um Reservierung! Bei gutem Wetter Biergartenbetrieb!

(Alles findet unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Vorschriften statt)

Kerwaangebote aus der Metzgerei vom 30.09. – 03.10.2020

Hausmachersteaks (v. Schwein) 100 g = 0,95 €

Feine Bratwürste pro Stück = 0,53 €

Gekochter Schinkenaufschnitt 100g = 1,38 €

Rothwind 6 • 95336 Mainleus • Tel. 0 92 29/5 69

Westhoff § Rechtsanwälte

Benedikt Westhoff
Rechtsanwalt, Bankkaufmann
Erbrecht · Vertragsrecht · Wirtschaftsrecht

Tanja Nagel-Grimm
Rechtsanwältin
Arbeitsrecht · Familienrecht · Wettbewerbsrecht

Konrad-Popp-Platz 6 · 95336 Mainleus · Tel.: 09229/97523 · Fax: 09229/975252
www.westhoff-rechtsanwaelte.de · kanzlei@westhoff-rechtsanwaelte.de



**STEUERUNGSBAU
STROMVERTEILER
ELEKTROINSTALLATIONEN
SERVICE & WARTUNG
LICHT & TON
HAUSTECHNIK**



Rufen Sie uns an
09229 - 97501-0



Treten Sie in Kontakt
info@elektrotechnik-escher.de



Hier finden Sie uns
Pölz 12, 95336 Mainleus

www.elektrotechnik-escher.de

**Annahmeschluss: Infoblatt Mainleus Oktober
Freitag, 25. September 2020**

info@creativ-AG.de . www.creativ-AG.de

Ihr direkter Draht ins Rathaus



Markt Mainleus

Name	Telefon	E-Mail	
Bosch Robert	09229 878-12	rbosch@mainleus.de	Erster Bürgermeister
Grünwald Emilia	09229 878-12	gruenwald@mainleus.de	Vorzimmer Bürgermeister
Thater Ronny	09229 878-21	thater@mainleus.de	Geschäftsleitender Beamter, Hauptamt, Liegenschaften
Eichner Romina	09229 878-13	eichner@mainleus.de	Schulverwaltung, Versicherungswesen, Datenschutz, Wahlen
Pfarrer Monika	09229 878-16	pfarrer@mainleus.de	Einwohnermeldeamt, Ausweis- und Passstelle, Fundbüro, Jagdwesen
Leithner Sabine	09229 878-20	leithner@mainleus.de	Hochbau, Vergabestelle
Müller Bastian	09229 878-14	mueller@mainleus.de	Liegenschaften, Mietwesen, Pachtwesen, Erbbaurechte
Kirstner Heike	09229 878-15	kirstner@mainleus.de	Telefonzentrale, Poststelle
Scholl Jörg	09229 878-17	scholl@mainleus.de	Personalstelle, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbe
Strauß Dagmar	09229 878-22	strauss@mainleus.de	Liegenschaften, Mietwesen
Wagner Marcus	09229 878-19	wagner@mainleus.de	Standesamt, Friedhofsverwaltung, Renten- und Sozialwesen, Kindergartenverwaltung
Kolb Sebastian	09229 878-26	kolb@mainleus.de	Leiter der Finanzverwaltung, Kämmerer, Haushalt, Jahresrechnung
Hirth Stefan	09229 878-25	hirth@mainleus.de	Kämmerei, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Statistik, Kreditwesen
Heiß Kerstin	09229 878-24	heiss@mainleus.de	Kämmerei, Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Verbrauchsabrechnung für Wasser und Kanal
Urbansky Diana	09229 878-23	gemeindekasse@mainleus.de	Gemeindekasse, Buchhaltung, Mahn- und Vollstreckungswesen
Busch Hans-Georg	09229 878-30	busch@mainleus.de	Freibad, Baugenehmigungen, Bauleitplanung, Verkehrswesen, Allg. Grundstücksverkehr
Karg Sabrina	09229 878-32	karg@mainleus.de	Sachbearbeitung Bauverwaltung
Wiesel Frank	09229 878-31	wiesel@mainleus.de	Bautechnik, Tiefbau, Bauhof
Groß Sabine	09229 878-34	gross@mainleus.de	Bautechnik, Bauhofverwaltung
Kestel Alisia	09229 878-33	kestel@mainleus.de	Bautechnik, Bauhofverwaltung

Notrufe

Notarzt/Rettungsdienst	Telefon	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Telefon	116 117
Feuer	Telefon	112
Polizei	Telefon	110
Klinikum Kulmbach	Telefon	(0 92 21) 98 - 0
Fachklinik Stadtsteinach	Telefon	(0 92 25) 88 - 0



Markt Mainleus

Wir sind für Sie da:

Fritz-Hornschuh-Platz 4 . 95336 Mainleus
 Telefon 0 92 29 / 878 - 0 . Fax: 878 - 60
 E-Mail: Poststelle@Mainleus.de

Publikumsverkehr:

Montag bis Freitag von: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Montag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
 Donnerstag: 14.00 Uhr - 17.30 Uhr

Aus der Marktgemeinde

Neue Internetseite

www.mainleus.de

MARKT MAINLEUS

**UNSER
SOZIALES
BAYERN**



Unser Landkreis
hält zusammen!

Impressum Infoblatt Markt Mainleus

Das Infoblatt Markt Mainleus wird einmal monatlich mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Das Infoblatt Markt Mainleus ist politisch unabhängig und wird ohne Zuschüsse der Kommune allein vom Herausgeber aus den Anzeigenerlösen finanziert. Daraus kann sich ein unterschiedlicher Seitenumfang ergeben. Aus diesem Grund sind Kürzungen der Textbeiträge möglich, wir versuchen dies jedoch zu vermeiden. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Beiträge inkl. Terminen übernehmen wir keine Gewähr. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann nicht übernommen werden. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Titelfoto: **Carola Weber**
Herausgeber: **cm creativ management AG**
95336 Mainleus, Schwarzach 16

Verantwortlich i.S.d.P.:
Manfred Weber, Dipl.-Betriebswirt (FH)

Verantwortlich für den amtlichen Teil „Aus dem Rathaus“:
Robert Bosch, 1. Bürgermeister
Fritz-Hornschuch-Platz 4, 95346 Mainleus

Telefon 0 92 29 / 973-45 90, Fax 0 92 29 / 973-45 91
E-Mail: info@creativ-AG.de . Internet: www.creativ-AG.de

Aus der Marktgemeinde



Wir bringen Sie schnell und sicher zum Fischereischein

Das Fischereizentrum Oberfranken (FZO) befasst sich seit 2010 mit der Veranstaltung von Vorbereitungslehrgängen zur staatlichen Fischerprüfung.

Erfahrene Ausbilder mit staatlicher Prüfung und jahrelanger Erfahrung vermitteln Ihnen ein solides Wissen.

Wir schulen an verschiedenen Örtlichkeiten in Nordbayern. Einmal bestimmt auch in Ihrer Nähe. Suchen Sie sich den günstigsten Schulungsort aus.

Wir übernehmen auch gerne die Schulung im Namen eines Vereins. Nehmen Sie doch einfach Kontakt zu uns auf.



Vorbereitungslehrgänge zur staatlichen Fischerprüfung in Bayern

An nur drei Wochenenden
schnell und sicher zum

Fischereischein

Nächster Kurs des FZO
KRONACH

Pfarrzentrum St. Johannes, 96342 Stockheim,
OT Haßlach, St.-Johannis-Straße 2

3 Wochenenden jeweils Samstag / Sonntag,

Sa. 10. Okt. / So. 11. Okt. 2020

Sa. 17. Okt. / So. 18. Okt. 2020

Sa. 24. Okt. / So. 25. Okt. 2020

260,00 € inkl. Bücher

Anmeldung zum Kurs über

www.fischereizentrum-oberfranken.de

Bestätigte Termine 2020

für die mobilen Problemmüllsammlungen aus
den Haushaltungen in Ihrem Markt Mainleus:

Samstag, 17.10.20
11.30 - 12.00 Uhr
Schimmendorf
Feuerwehrhaus

Samstag, 21.11.20
10.00 - 10.30 Uhr
Fassoldshof
vor der Jugendheimstätte

Samstag, 28.11.20
07.30 - 08.00 Uhr
Wüstenbuchau
Dorfplatz, am Ortsbrunnen

08.30 - 09.15 Uhr
Schwarzach - Mehrzweckhalle / Feuerwehrhaus

Aus der Marktgemeinde



Für das Lesen begeistern

MENTOR – die Leselernhelfer startet im neuen Schuljahr an fünf Pilotschulen im Landkreis

„MENTOR – Die Leselernhelfer“ ist ein deutschlandweit erfolgreiches Ehrenamtsprojekt zur Lese- und Sprachförderung von Kindern. Aktuell engagieren sich mehr als 12.500 Ehrenamtliche an mehr als 1.900 Schulen in ganz Deutschland als Leselernhelferinnen und –helfer (Mentoren). Das MENTOR-Konzept soll nun auch im Landkreis Kulmbach Schule machen und startet ab Herbst an zunächst fünf Pilotschulen. Das Projekt ist eine Gemeinschaftsinitiative, hinter der die Bildungsregion Landkreis Kulmbach, das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) und das Staatliche Schulamt Kulmbach stehen. Derzeit werden ehrenamtliche Lesementorinnen und –mentoren gesucht, die sich im kommenden Schuljahr an einer wohnortnahen Schulen engagieren möchten. Zum Start dabei sind die Obere Schule in Kulmbach, die Grundschule Kulmbach-Burghaig, die Grundschule Mainleus, die Grund- und Mittelschule Stadtsteinach sowie die Grundschule Untersteinach-Ludwigschorgast. Eine Ausweitung auf weitere Schulen ist für kommende Schuljahre ausdrücklich erwünscht.

Die Mentorinnen und Mentoren können mit ihrem Engagement sehr viel bewirken und das mit überschaubarem zeitlichen Aufwand: Gearbeitet wird nach dem 1:1-Prinzip, d.h. ein Lesementor arbeitet mit einem Lesekind. Das Qualitätsmerkmal ist Bildung durch Bindung. Man trifft sich einmal wöchentlich eine Stunde lang in der Schule zum gemeinsamen Lesen und Erzählen.

Aus der Marktgemeinde



Gemeinsames Lesen öffnet Türen

Mit dem **1:1-Prinzip** zum Erfolg

Eine Gemeinschaftsinitiative im Rahmen der Bildungsregion Landkreis Kulmbach

WERDEN SIE LESEMENTOR/-IN UND UNTERSTÜTZEN SIE KINDER!

1 Mentor - 1 Kind
1 Stunde pro Woche
1 Schuljahr lang

QR Code

LANDKREIS KULMBACH
Bürgerservice

Landratsamt Kulmbach | Konrad-Adenauer-Str. 5 | 95326 Kulmbach | mentor@landkreis-kulmbach.de

Bürgerservice

LASSEN SIE SICH HELFEN UND BLEIBEN SIE GESUND!

UNSER SOZIALES BAYERN

Unser Landkreis halt zusammen!



GEMEINSAM GEGEN CORONA

www.landkreis-kulmbach.de/corona-und-engagement



Aus der Marktgemeinde



Um Lesementor zu werden, sind keine besonderen pädagogischen Kenntnisse erforderlich. Voraussetzung ist lediglich, dass man Spaß am Lesen, Erzählen und Spielen sowie Freude am Umgang mit jungen Menschen mitbringt. Wichtig zu wissen ist außerdem, dass die ehrenamtlichen Mentoren keinesfalls „Ersatzlehrer“ sind und die Mentoring-Stunde auch nichts mit Nachhilfe oder Hausaufgabenbetreuung zu tun hat. Es geht um gezielte Förderung, um Humor und Geduld – nicht um Leistungsdruck. In erster Linie soll Spaß am Lesen vermittelt werden, dann stellen sich Erfolge meist von selbst ein – ganz nach dem Motto „Gemeinsames Lesen öffnet Türen“.

Einführungsseminar für künftige Mentorinnen/Mentoren
Um die künftigen ehrenamtlichen Lesementoren auf ihre Aufgabe vorzubereiten, bietet das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement am Samstag, 5. September 2020 von 9.00 – 15.30 Uhr ein 1-tägiges Einführungsseminar an, in dem viel Wissenswertes rund um das Engagement als Lesementor/in vermittelt wird. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen begrenzt. Eine zweite Qualifizierung ist optional für Samstag, 26. September 2020 geplant. Als Referent konnte über den MENTOR-Bundesverband mit Stefan Gietl ein erfahrener Praktiker gewonnen werden. Die Seminare werden in der Grund- und Mittelschule Stadtsteinach stattfinden.

Wie werde ich Lesementor/in?

Wenn Sie noch weitere Informationen benötigen, rufen Sie beim Landratsamt Kulmbach an. Sie erreichen das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement unter der Telefonnummer 09221/707-149 oder 150. Dort nimmt man auch gerne Ihre Anmeldung für das Einführungsseminar am Samstag, 5. September bzw. am Samstag, 26. September 2020 entgegen. Auch mit einer kurzen E-Mail an mentor@landkreis-kulmbach.de können Sie sich vormerken lassen. Die Verantwortlichen hoffen auf große Resonanz und viele künftige Mentorinnen und Mentoren, die mit ihrem Einsatz dazu beitragen, die Lese- und Lernfreude von Kindern und Jugendlichen zu steigern. Nähere Infos und den Flyer zum Projekt gibt es auf der Homepage des Landkreises unter

www.landkreis-kulmbach.de/mentor

Aus der Marktgemeinde

Landkreis startet Ad hoc-Förderung für Maßnahmen zur internen Digitalisierung im Bürgerschaftlichen Engagement

Als Teil der landesweiten Initiative „Unser soziales Bayern: Wir helfen zusammen!“ hat der Landkreis Kulmbach ab 15.07.2020 eine Ad hoc-Förderung für Maßnahmen zur internen Digitalisierung im Bürgerschaftlichen Engagement gestartet. Aktueller Hintergrund sind all die Herausforderungen, mit denen auch die Akteure im Bürgerschaftlichen Engagement aufgrund der COVID-19-Pandemie hinsichtlich der Arbeitsweise und der Aufrechterhaltung von Angeboten konfrontiert sind.

Der Landkreis Kulmbach setzt damit einen nachhaltigen Anreiz zur verstärkten Nutzung von digitalen Tools im bürgerschaftlichen Engagement. Antragsberechtigt sind alle Vereine/Verbände, deren Wirkungskreis im Landkreis Kulmbach liegt. Gefördert werden Maßnahmen mit den tatsächlich angefallenen Kosten und zwar bis zu einem Höchstbetrag von maximal 150 € pro Organisation und Kalenderjahr. Eingereicht werden können Ausgaben rückwirkend ab 16.03.2020. Insgesamt werden dafür 15.000 Euro bereitgestellt. Den eingehenden Anmeldungen kann nach der Reihenfolge ihres Eingangs (Poststempel) so lange entsprochen werden, bis der bereitgestellte Gesamtbetrag erschöpft ist, längstens bis 31.12.2021. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Hintergrund sind die Möglichkeiten, die der Bund mit dem „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ geschaffen hat. Übergangsweise (zunächst bis Ende 2020) können Vereine damit auch ohne entsprechende Satzungsgrundlage z.B. Mitgliederversammlungen oder Vorstandssitzungen auf virtuellem Weg durchführen bzw. Beschlussfassungen im Umlaufverfahren herbeiführen. Zudem waren digitale Lösungen für viele Organisationen in den letzten Wochen das Mittel der Wahl, um die Handlungsfähigkeit sicherzustellen, neue Ideen auszuprobieren oder bewährte Angebote auf digitalem Wege aufrechtzuerhalten. Die Förderkriterien und das Kurz-Anmeldeformular stehen auf der Homepage des Landkreises Kulmbach unter www.landkreis-kulmbach.de/engagiert zum Download bereit. Dort finden Vereinsverantwortliche übrigens auch eine Checkliste, falls eine Mitgliederversammlung heuer noch durchgeführt werden muss und als Präsenzveranstaltung geplant ist.



FRITZ-HORNSCHUCH-BAD
Mainleus

Heinersreuther Straße 5
95336 Mainleus
Telefon: 09229 975855

Infos u. Veranstaltungshinweise:
www.freibad-mainleus.de

**Riesenwasserrutsche
Strömungskanal
Beach-Volleyball
Massagedüsen
Familien-Bereich
Kinderplanschbecken
Sonnenterasse
Wasserfall**

Öffnungszeiten
Mai bis September
täglich von 07:00 bis 20:00 Uhr



»Coronabedingte Einschränkungen möglich«

**Kirchengemeinde Schwarzach
Willmersreuth**



Gottesdienste

06. September

9.00 Uhr Gottesdienst in Willmersreuth

13. September

10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach

20. September

9.00 Uhr Gottesdienst in Willmersreuth
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach

27. September

10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Schwarzach
(1. Teil, geplant)



Kirchengemeinde Mainleus



Gottesdienste

06. Sept. Sonntag

09:30 Uhr Gottesdienst

13. Sept. Sonntag

09:30 Uhr Gottesdienst

20. Sept. Sonntag

09:30 Uhr Gottesdienst

25. Sept. Freitag

19:00 Uhr Taizé-Andacht in der
Christuskirche

27. Sept. Sonntag

9:30 Uhr Gottesdienst

Cantamus trifft sich regelmäßig jeden Dienstag um 19:30 Uhr zur
Probe – selbstverständlich unter strengen Sicherheitsauflagen!





S

Bestattungen
STÜBINGER
KG

Erd-, Feuer-, Seebestattungen • Bestattungsvorsorge
Tag & Nacht erreichbar:
Telefon: 09221 / 908986
0160 / 5837004

Erladigung aller Formalitäten • Trauerdruck
Melkendorfer Str. 13, 95326 Kulmbach
Büro, Ausstellung & Trauerhalle





Werner Bunzel KG
Bestattungsinstitut

Weißdorf • Münchberg • Helmbrechts • Stadtsteinach

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGAD InterCert
TÜV

- Tag und Nacht erreichbar: Tel. 09252/6677
- alle Behördengänge, Trauerdruck
- Erd-, Feuer-, Seebestattung
- Grabmachertechnik u. Bestattungsvorsorge

Bestattungen Werner Bunzel KG
Karl-Reichel-Straße 6 • 95237 Weißdorf
Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 • Fax: 0 92 51-75 44
E-Mail: info@bunzel-bestattungen.de
Internet: www.bunzel-bestattungen.de

Rat und Hilfe im Trauerfall

V

Bestattungsinstitut
ießmann & Pause

Inh. Thomas Götz e. K.

96369 Weißenbrunn, Braustraße 43, Tel. 09261/3913

Seit über 30 Jahren beraten und helfen wir in allen
Bestattungsfragen. Vertrauen Sie unserer Erfahrung.

...Ihr Bestattungsinstitut in
Weißenbrunn, Küps und Umgebung...

**Kath. Filialkirchengemeinde
St. Antonius**



Kirchentermine

- Samstag, 5. September**
17.30 Uhr Vorabendmesse
- Sonntag, 13. September**
9.00 Uhr Hl. Messe
- Sonntag, 20. September**
10.30 Uhr Hl. Messe zur Erstkommunion
- Sonntag, 27. September**
9.00 Uhr Hl. Messe



Caritas-Herbstsammlung: 28. September bis 4. Oktober 2020

**Aktuelle Regelungen für den Gottesdienstbesuch
während der Corona-Pandemie**



Mit Wirkung vom 22. Juni 2020 tritt die Sechste Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung der Bayerischen Staatsregierung in Kraft. Folgendes steht fest:

- Die Maskenpflicht für Gottesdienstbesucher gilt lediglich, „solange sie sich nicht an ihrem Platz befinden“. Also während des Gottesdienstes können die Masken abgenommen werden. Kinder sind bis zum sechsten Geburtstag von der Tragepflicht befreit. Personen, die glaubhaft machen können, dass ihnen das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung aufgrund einer Behinderung oder aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich oder unzumutbar ist, sind von der Trageverpflichtung befreit.
- Der Abstand für Gottesdienstbesucher muss nicht mehr 2 Meter, sondern nur noch 1,50 Meter betragen. Angehörige des gleichen Hausstandes können freilich beieinander sitzen.
- Die Höchstteilnehmerzahl bei Gottesdiensten im Freien beträgt 200 Personen.
- Die zeitliche Beschränkung der Gottesdienstdauer auf 60 Minuten entfällt.

Es muss davon ausgegangen werden, dass die Namen der Gottesdienstbesucher weiter registriert werden müssen. Melden Sie sich also weiter während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro Unsere Liebe Frau Kulmbach (Tel. 09221/4324) für die Sonntagsgottesdienste an. Für Werktagsgottesdienste genügt die Einschreibung in der Kirche.

Ihr Pfarrer Hans Roppelt



Folgende behandlungs- und grundpflegerischen Leistungen bieten wir an:

- Leistungen der häuslichen Pflegehilfe nach § 36 SGB XI
- Leistungen der häuslichen Krankenpflege gemäß § 37 Abs. 1 SGB V
- Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI
- Pflegeeinsätze nach § 37 SGB XI
- Haushaltshilfe gemäß § 38 Abs.1 SGB V
- Abrechnung alle Kassen!

**Pflege in
gewohnter
Umgebung**

Hauptstr. 28 · Mainleus · Tel. (09229) 9 79 97 66 · www.pflegedienst-regenbogen.com

Wir suchen Pflegepersonal

Kinder-Arche

Abschiedsgottesdienst in der Kinder-Arche

Mit einem Gottesdienst der besonderen Art feierten unsere Vorschulkinder (bei strahlendem Sonnenschein) ihren Abschied von der Kindergartenzeit. In der wunderschönen, schattigen Gartenanlage unserer Einrichtung gestalteten die Vorschul- und Hortkinder (mit ihren jeweiligen Betreuern) einen Familiengottesdienst zum Thema: „Hände“.



Als Sitzbänke dienten uns Picknickdecken, das Fußballtor wurde als Altar umfunktioniert und Gitarre und Keyboard ersetzen das Orgelspiel! Pfr. Michael Schaefer erinnerte in seiner Predigt an die Kindersegnung und die Hortkinder erfreuten dazu mit einem passenden Anspiel. Lieder, Gebete und eine Segnung der zukünftigen Schulkinder umrahmten diese besondere Feier. Die Familien unserer Kinder wurden mit in das Geschehen eingebunden und so blieb diese Feier in ganz besonderer Erinnerung.

Im Anschluss an den Gottesdienst erfolgte der traditionelle „Zuckertütentanz“ der Vorschulkinder in aufgeteilten Gruppen. Ein gemütliches Beisammensein mit den Familien der Kinder bildete den offiziellen Abschluss der Veranstaltung. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Selbstverständlich wurden der Hygieneplan und alle „Corona-bedingten Vorschriften“ eingehalten. Trotz der vielen Auflagen war es ein wunderschöner Vormittag und eine gelungene Abschiedsfeier für unsere Vorschulkinder. Liebe Kinder, wir wünschen Euch von Herzen alles Gute, Gottes Segen und eine schöne Schulzeit! Liebe Eltern, wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen, Ihre wertschätzenden Worte und das ideenreiche Abschiedsgeschenk! Wir haben uns sehr darüber gefreut!

Bei Familie Schütz auf dem Bauernhof

Bei unserer diesjährigen Abschlussveranstaltung der Vorschulkinder (die Übernachtung im Kindergarten durfte leider nicht stattfinden) besuchten wir den Bauernhof der Familie Schütz in Dörfles. Dort angekommen, wurden wir gleich am Parkplatz von der Familie in Empfang genommen und herzlich begrüßt. Nach einer kurzen Einführung durften wir beim Füttern der Tiere behilflich sein. Auch das sogenannte „Krankenhaus“, in welchem die Kühe ihre Kälber auf die Welt bringen, wurde uns gezeigt, wie unser persönliches „Tageshighlight“, ein neugeborenes und nur ein Tag altes Kälbchen. Für dieses Kälbchen durften wir uns sogar einen Namen überlegen ...! Unser Vorschlag war „Momo“. Vielleicht fand Familie Schütz unsere Idee

auch so gut? Ebenso zeigten sie uns auch ihre älteste Kuh „Hansi“. Diese ist tatsächlich schon 14 Jahre alt! Weiter ging es dann zum Melkstand, wo uns Lisa Schütz (Tochter der Familie) alles genau erklärte. Selbstverständlich durften auch wir mal das Melken ausprobieren, dazu wurde für uns ein „Kindermelkstand“ aufgebaut, welcher mit Wasser gefüllt war. Wir konnten das schon wirklich gut! Ob dies mit richtiger Milch auch so klappt?

Landwirt zu sein, ist ein Beruf, der viel Engagement und Tierliebe voraussetzt. All dies verkörpert die Familie in vorbildlicher Weise. Wir bedanken uns für die Möglichkeit, unseren Kindern einen so ordentlichen und sauberen Bauernhof zeigen zu können, und freuen uns schon jetzt auf ein baldiges Wiedersehen! Zum Abschied überreichte Frau Schütz jedem Kind ein Erinnerungsgeschenk und wir der Familie -als Dankeschön - einen Brotzeitkorb.

Weiter ging es im Gänsemarsch nach Buchau, wo uns eine Mitarbeiterin bei sich zu Hause herzlich empfing. Bei einer ausgiebigen Pause stärkten wir uns, um danach zu unserer Nachtwanderung nach Motschenbach aufbrechen zu können. Das war ein Erlebnis! Sind Sie schon einmal bei Dunkelheit mit einer Taschenlampe durch den Wald gelaufen? Was wir da alles entdeckt und gehört haben ...!

Am Sportplatz in Motschenbach angekommen, kam dann tatsächlich als Überraschung ein „Eislieferant“ angefahren. Woher wusste der eigentlich, dass wir kommen? Und dann um diese Uhrzeit?

Als Abschluss gab es ein Lagerfeuer, bei dem wir dann langsam müde wurden. Doch die vielen Lieder und Geschichten hielten uns dann trotzdem noch wach. Schließlich kamen dann, irgendwann in der Nacht, unsere Eltern, um uns abzuholen. Diesmal hatten diese eine Überraschung dabei. Aber nicht für uns, sondern für unsere Betreuer! Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, an den Sportverein Motschenbach, an Herrn Peter Wiesenmüller und der Familie Barnickel für die tatkräftige Unterstützung. Ohne ihre Mithilfe, wäre dieser Abend nicht so schön gewesen, wie er war.

Vielen Dank.



Eis-Überraschung!



An einem heißen Sommertag kurz vor den Ferien hat uns unserer Caterer Herr Michael Stöcker vom Partyservice Stöcker mit Eis überrascht. Alle Kinder aus Hort, Kiga und Krippe bekamen ein leckeres Softeis in den Sorten Erdbeere, Vanille oder Schoko. Auch die Mitarbeiter durften sich ein Eis schmecken lassen!

Vielen Dank an Herrn Stöcker für diese tolle Überraschung!
Uns hat das Eis sehr gut geschmeckt!

Lebensfenster

Internetseelsorge der Erzdiözese Bamberg



Das Portal für die Internetseelsorge in der Erzdiözese Bamberg ist seit Mai 2005 unter der Adresse <http://www.lebensfenster.de> gestartet. Das Team aus Seelsorgerinnen und Seelsorgern ist in unterschiedlichen pastoralen Feldern und Berufen im Erzbistum Bamberg tätig und fachlich qualifiziert. Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Anliegen und wir versuchen, mit Ihnen Lösungen zu finden.



Wir sind für Sie da,

- wenn Sie einsam sind oder jemanden zum Reden brauchen,
- wenn Sie Ordnung in Ihr Leben bringen möchten,
- wenn Sie über Ihren Glauben sprechen wollen,
- wenn Sie Probleme am Arbeitsplatz oder in der Schule haben,
- wenn Ihre Partnerschaft ins Wanken gerät oder
- wenn Sie Lebensfragen haben oder jemanden suchen der mit Ihnen ein (Lebens-) Fenster öffnet.

Mit [Lebensfenster.de](http://www.lebensfenster.de) bietet die Erzdiözese Bamberg eine zeitgemäße Form der Seelsorge an, die sich an der Frohbotschaft Jesu Christi und am Dienst der Kirche für das Heil aller Menschen orientiert.

Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindereferentinnen und -referenten, Religionslehrerinnen und -lehrer stehen Ihnen als Gesprächspartner zur Verfügung. Weitere Zusatzinformationen wie Adressen von Beratungsstellen, geistliche Impulse und Links zu anderen seelsorgerlichen Angeboten im Internet runden das Angebot der Internetseelsorge ab.

BOTSCHAFTEN DIE ANKOMMEN!



Der MAILING-SERVICE von



LOUIS HOFMANN Ihre Druckerei

Telefon: 0 95 62 / 98 30-0 · Internet: www.LH-Druckerei.de

Seit 50 Jahren immer für Sie da!

AUTO GERNET

Über 20.000 Fahrzeug aller Fabrikate unter: www.auto-gernet.de

Berndorferstr.6 , 95349 Thurnau Tel.: 09228/9530

Kirchengemeinde Motschenbach St. Maternus

Gottesdienste



Sonntag 06.09.	09:00	Heilige Messe
Mittwoch 09.09.	19:00	Heilige Messe
Samstag 12.09.	19:00	Vorabendmesse zum Patrozinium, Kollekte für den Baufond
Mittwoch 16.09.	19:00	Heilige Messe
Sonntag 20.09.	09:00	Erstkommunion
Mittwoch 23.09.	19:00	Heilige Messe
Samstag 26.09.	19:00	Vorabendmesse
Mittwoch 30.09.	19:00	Heilige Messe
Freitag 02.10.	19:00	Rosenkranzandacht
Sonntag 04.10.	09:00	Heilige Messe zum Erntedankfest
Mittwoch 07.10.	19:00	Heilige Messe, danach Andacht f. geistl. Berufe
Freitag 09.10.	19:00	Rosenkranzandacht

Mitteilungen des Pfarreiensverbands Kulmbach Stadt und Land

Sonntag, 13.09.

Wanderung am Patersberg mit Walter Wolpert.
Treffpunkt: 14:00 Uhr St. Hedwig Kulmbach- Fahrgemeinschaft
Endekehr in der Eselscheune in Veitlahm



Herzlichen Glückwunsch
St. Maternus Motschenbach,
am 20.09.2020, um 9.00 Uhr
Marlene Beckenbach,
Wüstenbuchau; Johanna
Herold, Motschenbach.

Firmung 2020

Nachdem die Firmung im Juni nicht stattfinden konnte, freuen wir uns sehr, dass die Firmung im November gefeiert werden kann. Unser Erzbischof Dr. Ludwig Schick wird am 7. November 2020 das Sakrament der Firmung 30 Jugendlichen spenden. Aufgrund der geltenden Coronaauflagen muss die Gruppe geteilt werden.



Die Firmung findet in der

Pfarrkirche Unsere Liebe Frau Kulmbach wie folgt statt:

- erste Firmgruppe am **07.11.2020, um 14 Uhr**
- zweite Firmgruppe am **07.11.2020, um 17 Uhr**

**Freizeitkreis St. Hedwig und Unsere Liebe Frau
findet in diesem Jahr nicht mehr statt:**

Wir haben uns aufgrund der Auflagen und Einschränkungen wegen Corona entschlossen, dass wir voraussichtlich bis Ende des Jahres keinen Freizeitkreis in St. Hedwig Kulmbach mehr veranstalten werden.

Blieben Sie gesund!
Ihre Erika Lang und Maria Krüger

Grünland – Acker in Stadtsteinach zu verkaufen

Flurstück: 1716-0-2307/0	Größe: 2210 m ² Lage: Waldleite
Flurstück: 1716-0-2310/0	Größe: 2520 m ² Lage: Waldleite

Angebote an den Verlag: **Chiffre 2020-0345**
cm creativ management AG . Schwarzach 16 . 95336 Mainleus



Holzfenster • Holz-Alu Fenster • Kunststofffenster • Denkmalschutzfenster
Reparaturverglasungen • Sonderformen • Haustüren • Wintergärten • Treppenbau
Innenausbau • Fliegengitter • Vordächer • Carports • Fußböden • u.v.m

Holz-Aluminium-Fenster

Lernen Sie die neue Fenstergeneration kennen:
Außen Alu - Innen Holz pur ...

energieeffizient

- Nachhaltiger Baustoff Holz
- Recyclingfähiger Baustoff Aluminium
- Für energieeffizienten Neubau und energetische Sanierung
- Beste Wärmedämmung dank herausragend niedriger U-Werte

wirtschaftlich

- Vergleichsweise niedrige Anschaffungskosten
- Wartungskosten entfallen fast vollständig
- Langlebig dank witterungsbeständigem Aluminium
- Beste technische Werte

vielfaltreich

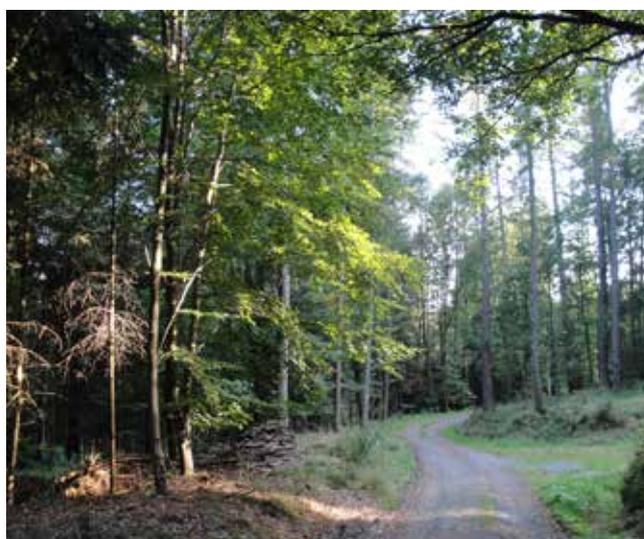
- Verschiedenste Ausführungen
- Große Auswahl im Rahmendesign
- Fast unbeschränkte Farbauswahl für die Beschichtung
- Enorme Vielfalt verfügbarer Holzarten

hochwertig

- Witterungsbeständiges Aluminium
- Klimatisierendes Holz
- Aus eigener Produktion
- Geschulte Montage-Teams



Roland Schnaubelt • Badstraße 25 • 95365 Rugendorf
Telefon: 09223/370 • Telefax: 09223/1599



Woher der Monat September seinen Namen hat

Der September ist der neunte Monat des Jahres im gregorianischen Kalender und hat 30 Tage.

Am 22. oder 23. September ist die Tagundnachtgleiche: die Sonne steht in der Äquatorebene der Erde und geht an diesem Tag genau im Osten auf und genau im Westen unter. An einem dieser zwei Tage beginnt, astronomisch gesehen, der Herbst.

Historische deutsche Namen für den September sind Scheidung, Herbstmond, Herbsting, Holzmonat und Engelmonat.

Im römischen Kalender war der September ursprünglich der siebte Monat (lat. septem = sieben). 153 v. Chr. wurde der Jahresbeginn jedoch um zwei Monate vorverlegt, sodass die Beziehung zwischen Name und Monatszählung verloren ging. Dies wird manchmal bei der Übertragung früher verwendeter lateinischer Datumsangaben („9ber“ und „7ber“) übersehen.

Umbenennungen im römischen Reich

In der römischen Provinz Kleinasien galt der September als erster Monat des Jahres, weil da Kaiser Augustus Geburtstag hatte (Eine kuriose Marginalie der Weltgeschichte: Diese lokale Tradition wurde später im Byzantinischen Reich übernommen und galt auch in Russland bis 1700; erst danach schloss man sich den allgemeinen Regeln für den Jahresbeginn an). Als der Senat vorschlug, den September zu Ehren des Kaisers Tiberius ebenfalls umzubenennen (wie zuvor den Juli nach Julius Caesar und den August nach Augustus), lehnte Tiberius mit der Frage ab, was denn dann mit dem dreizehnten Caesar sei.

Als man später vorschlug, der Monat September solle wiederum nach ihm in Tiberius und der Monat Oktober nach seiner Mutter Livia Drusilla in Livius umbenannt werden, lehnte Tiberius erneut ab, um diesmal nicht eine Gleichrangigkeit mit seiner Mutter akzeptieren zu müssen.

Caligula benannte im Jahr 37 den September dann nach seinem Vater in Germanicus um. Damit erreichte der Kaiser, dass sich sein vollständiger Name Gaius Caesar Augustus Germanicus in der Monatsfolge (Gaius)–Julius–Augustus–Germanicus widerspiegelte. Diese vorgetäuschte Ehrung des berühmten Feldherrn hatte freilich nicht Bestand, denn nach Caligulas Tod erhielt der September seinen alten Namen zurück.

Zur Regierungszeit Kaiser Domitians wurde der Monat erneut in Germanicus umbenannt, was sich abermals nicht durchsetzte. Zum Regierungsantritt von Antoninus Pius schlug der Senat diesmal eine Umbenennung in Antoninus vor, doch lehnte der Kaiser ab. Unter Commodus hieß hingegen der September Augustus und der August wurde ihm zu Ehren in Commodus umbenannt. Und schließlich wollte 275 der Senat den September in Tacitus umbenennen (Geburtsmonat von Kaiser Tacitus), was sich aber wie all die anderen Umbenennungen nicht durchsetzte.

Der September beginnt mit dem gleichen Wochentag wie der Dezember.

www.wikipedia.org



Bauernregeln

Ist Ägidi (1. September) ein heller Tag, ich dir einen schönen Herbst ansag'. Wie das Wetter am Magnustag (6. September), es vier Wochen bleiben mag. Ist Regine (7. September) warm und sonnig, bleibt das Wetter lange wönig. Ist's hell am Kreuzerhöhungstag (14. September), so folgt ein strenger Winter nach. Tritt Matthäus (21. September) stürmisch ein, wird's bis Ostern Winter sein.

Marika Demele

Hundertjähriger Kalender

Der Herbst ist kalt und beginnt mit feuchtem Wetter und unbeständig. Die Temperatur ist mittelkalt. Danach wird es so richtig kalt und das Wetter wird auch feuchter. Vom 14. Oktober an wird er sehr kalt, es friert beständig mit einzelnen Schneefällen und etwas Regen. Der November fängt mit starkem Regen an, danach friert es. Ab Mitte des Monats wird das Wetter milder, gegen Ende wintert es zu.

Marika Demele

management know how + creative ideeën

ihre quelle für erfolg

Wir entwickeln individuelle Lösungen für erfolgreiche Marketingaktivitäten.

cm
creativ management
MECHATRONIK

cm creativ management AG
Schwarzach 16 · 95336 Mainleus
09229 973 45-90 · Fax 09229 973 45-91
info@creativ-AG.de · www.creativ-AG.de
Fachzeitschrift **MECHATRONIK** · www.mechatronik.info

Sitten und Bräuche

In diesem Monat, im September, sollen die „Helden mit den Zuckertüten“ im Mittelpunkt stehen. Nicht immer ist so wie in diesem Jahr, dass der Schulbeginn so günstig fällt. In früheren Jahren begann der Schulbeginn immer am 1. September, weil Juli und August Schulferien waren. Doch vorher sollten wir wieder etwas über die Namensgebung des Monats erfahren. Der römische Kalender hatte den Monat September an die siebente Stelle gestellt. Sein Name kommt vom Latein. Septem = sieben. Weil 153 v. Chr. der Jahresbeginn um zwei Monate verlegt, und der Name nicht geändert wurde, ging der Zusammenhang zwischen Namen und Monatszählung verloren. Natürlich gibt es auch für diesen Namen deutsche Bezeichnungen; Scheiding, Herbstmond, Herbsting, Holzmonat und Engelmonat sind historisch belegt.



Seit der Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert gibt es in Sachsen die Zuckertüte, auch „Schulanfangstüte“ genannt. Nicht immer waren sie so wunderbar bunt und hoch glänzend wie heute. Es begann mit ganz einfachen, aus braunem Papier gedrehten Tüten. Auch der Inhalt der Tüten unterschied sich gravierend von den heutigen. Man fand braun gefärbte Eier (Zwiebelschalen wurden zum Färben verwendet), Semeizen, Zuckerzeug und Johannisbrot. Nach dem ersten Weltkrieg kamen die ersten bunt bedruckten Tüten auf den Markt. Immer noch füllte man Äpfel, Backwerk, Anis- und Kandiszuckerstückchen, „Liebesperlen“ und Backobst hinein. Im Laufe der Jahre steckte man aber auch praktische Dinge wie Schals, Handschuhe, Mützen, ja sogar Holzpantoffeln in die Tüten. Über viele Jahre beinhalteten die Zuckertüten wirklich nur Naschwerk, d.h. fast ausschließlich Süßigkeiten wurden den Kindern geschenkt. Mitunter waren die Schultüten so groß und schwer, dass sie die ABC-Schützen kaum tragen konnten. Pädagogen forderten die Einheitstüte. Diese Forderung konnte sich aber nicht durchsetzen.

Man findet wahrscheinlich kein anderes deutsches Land als Sachsen, in dem der Schulanfang so aufwendig begangen wird. Es sind wohl vorbereitete Familienfeste, die man mit Hochzeitsfeiern und Kindtaufen gleich stellen kann. Paten und Gäste reisen dafür auch von weiter her an. Entsprechend ist der Aufwand für das Essen. Oftmals reicht auch die eigene Wohnung nicht mehr aus, so dass man in Clubs oder Vereinsräume ausweichen muss.

Heute sind es meist praktische Geschenke wie die Schultasche und andere Dinge, die für den Schulalltag gebraucht werden. Früher hatten die Kinder den sogenannten Bücherriemen, Schulkasten und Schulrucksack. Einige werden

noch den rindsledernen Ranzen kennen. An der Seite hingen Schwamm und Wischlappchen heraus. Praktisch waren diese Ranzen schon, konnten sie im Winter doch als Behelfsrodelschlitten dienen.

Die Kinder werden von Eltern, Paten und Verwandten auf dem Weg zur Schuleinführung begleitet. Das Schulhaus ist geschmückt und Schüler größerer Klassen erwarten sie schon. Von ihnen wird ein kleines Programm gestaltet. Der Direktor hält eine Rede und den Neulingen werden das Schulhaus und das Klassenzimmer gezeigt. Heimlich haben die Eltern die Zuckertüte zur Schule gebracht, die ihnen nun überreicht wird. In einigen Schulen gibt es wieder einen „Zuckertütenbaum“. Als ich in die Schule kam hier in Weißig in die heutige „Hutbergschule“, waren es die Zwerge aus der Hutbergsage, die aus dem Berg gekommen waren und uns die Zuckertüte überreichten.

Früher schlug man die angehenden Schüler mit einer grünen Rute, mit der „Lebensrute“, um dem Kind zu großem Verstand zu verhelfen. Auch das Essen von Buchstabensuppe soll genauso hilfreich sein.

Immer mehr in Mode gekommen ist das Zuckertütenfest im Kindergarten. Mit diesem Fest werden die zukünftigen Schüler aus dem Kindergarten entlassen. Für die Eltern wurde ein Programm eingeübt, das ihnen an diesem Tag vorgeführt wurde. Zum Abschluss erhält jedes Kind eine kleine Zuckertüte. In vielen Bibliotheken werden die „großen Gruppen“ der Kindertagesstätten, die über das Jahr zu vielen Veranstaltungen schon bei ihnen waren, eingeladen, um gemeinsam mit ihnen das Zuckertütenfest in der Bibliothek zu feiern. Sie werden mit einer besonderen Veranstaltung und einer kleinen Überraschung in das Schulleben geschickt. In diesem Jahr wird der Schuleingang überall ein bisschen anders begangen, aber ich denke, dass alle Erzieher sich reichlich Gedanken gemacht haben, damit alle ihren Schulstart in guter Erinnerung behalten können. Allen ABC-Schützen einen schönen Schulstart. Seit gespannt auf den Schulalltag und habt viel Freude beim Lernen.

Im September ist die Erntezeit in vollem Gange. Über das ganze Jahr gab es Bangen und Hoffen. Es durfte weder zu wenig noch zu viel regnen. Ebenso war es mit der Wärme. Es hat zwar in diesem Jahr doch immer einmal geregnet, aber es war zu wenig.

Dem Bauern ist jedes Korn wichtig und so erzählte er seinen Kindern von der „Roggenmuhme“, die mit dem „Roggenwolf“ nur darauf wartete, dass sie die Kinder fangen konnten, die



Sitten und Bräuche

im Getreidefeld Mohn- und Kornblumen pflücken wollten. Es gibt aber auch noch ein altes Märchen, das vom fehlenden Wasser erzählt. „Die Regentrude“ ist ein Kunstmärchen des deutschen Dichters Theodor Storm. Es entstand 1863. Es wird von einem heißen Sommer von vor über 100 Jahren erzählt, der mit einer fürchterlichen Dürreperiode einherging. Die Pflanzen verdorren und das Vieh verdurstet, weil alle Bäche, Seen und Teiche ausgetrocknet waren. Auch die Menschen leiden unter unerträglichen Hitze. Ein bisschen klingt es so, als ob es von uns erzählt.

Und nun weiter im wahren Leben. Vor dem ersten Schnitt gingen die erzgebirgischen Bauern aufs Feld, um für den Segen zu danken oder der Pfarrer segnete den ersten Schnitt und die Erntewerkzeuge. In Mittelsachsen begann die Getreideernte mit dem Spruch: „So walte Gott.“

Verschiedene Sitten gab es, bevor die Ernte begann. Die Kornähren wurden hinter den Spiegel oder das Familienbild gesteckt, um eine reiche Ernte zu beschwören. Im Vogtland schoss man am Heiligen Abend mit Vogelflinten über die Felder, um das Böse zu vertreiben. Ein ungeschriebenes Gesetz sagt, dass die Kornerte an einem Freitag zu beginnen hat, weil das die Mäuse von den Körnern abhalten soll. Zwei, drei Ähren legte man kreuzweise auf den Acker und anschließend wurden sie über die Haus- oder Scheunentüre genagelt. Dadurch war die Ernte angeblich vor Schaden gefeit. Um den Hexen die Macht zu nehmen, führte man die ersten Schnitte kreuzweise durch. Im Erzgebirge war es Sünde, einen Rechen oder die Heugabel mit den Zinken nach oben liegen zu lassen, um den Engeln nicht die Augen auszustechen.

In Böhmen gab es für die Helfer „Hengermohl“ (Kuchen und



Bier), in Thüringen wurde „Fruchtkuchen“ gebacken, nördlich von Hannover gab es „Luften“ oder „Roggenstuten“ (flache Brötchen aus Weizenmehl).

Zwischen Riesa und Großenhain fuhren Kinder, Mägde und Knechte mit dem letzten Getreide heim und trugen die Kleidungsstücke der Bauersleute über dem Arm. Voran ging ein Erntehelfer mit einem Erntekranz auf der Gabel, der den Bauersleuten übergeben wurde. War die Ernte abgeschlossen, wurden ein paar Körner der Garbe unter das Saatgut für das nächste Jahr gemischt.

Zum Schluss noch etwas zur Tag- und Nachtgleiche am 22. oder 23. September. Die Sonne steht in der Äquatorebene der Erde und geht an diesem Tag genau im Osten auf und im Westen unter. An einem dieser Tage beginnt auf der Nordhalbkugel der Erde, also in Deutschland und im restlichen Europa der astronomische Herbst.

Marika Demele

Landmetzgerei

GÜNTHER PFÄNDNER

Einkaufen
auf dem Bauernhof

Zedersitz 16, 96197 Wonsees, Tel.: 09274/1434

Wir sind eine bescheidene Landmetzgerei mit 5 Vollzeit und 5 geringfügig Beschäftigte, die jede Woche ihre selbst aufgezogenen Schweine schlachtet und verarbeitet. Zu einer der besonderen Spezialitäten unserer Metzgerei Pfändner zählt unsere frische Rindfleischwurst. Allerdings haben wir noch vieles mehr anzubieten: Natürlich **Wurst- und Fleischwaren** -von Brühwurst über Aufschnitt und Kochwurst bis hin zu Presssack und **Grillspezialitäten**-, aber auch **Präsentkörbe** und frisch eingemachte Fertiggerichte im Glas. Wir bieten als spezielle Dienstleistung auch einen **Partyservice für alle Anlässe** an.

Angebot der Woche

Schweineschäufele	100 g	€ -,49	Leberkäse zum Selberbacken	100 g	€ -,55
Schweinekotelett	100 g	€ -,59	(bitte vorbestellen)		
Fleischwurst	100 g	€ -,85	Presssack rot oder weiß	100 g	€ -,79
kl. Würste	100 g	€ 1,10	gekochter Schinken	100 g	€ 1,39

Es gibt wieder unsere gute Rindfleischwurst!

Mit unserem reichhaltigen Sortiment sind wir auch mobil unterwegs.
Samstags, von 7.00 – 12.00 Uhr sind wir gerne in Mainleus, in der Industriestraße
(neben Bäckerei Dummler) für Sie da.

FÜR IHREN GROSSEN AUFTRITT



GESCHÄFTSAUSSTATTUNGEN von



LOUIS HOFMANN Ihre Druckerei

Telefon: 0 95 62 / 98 30-0 · Internet: www.LH-Druckerei.de



BAUERN
MARKT
SCHEUNE
Knollenstraße

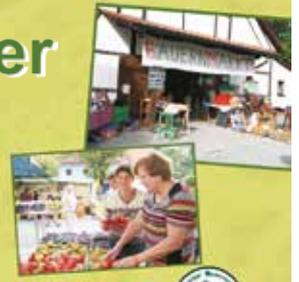
Stadtsteinacher
BAUERNMARKT

Termine im

September

05.09.

19.09.



Verein zur Förderung und Betreuung des Bauernmarktes in Stadtsteinach
1. Vorsitzende: Ingrid Wettermann - Schafhof 2 - Wartenfels
Telefon: 09223 / 9458120

**Annahmeschluss: Infoblatt Mainleus Oktober
Freitag, 25. September 2020**

info@creativ-AG.de . www.creativ-AG.de

